



# GenderWerkstätte

Eine Kooperation von Verein Frauenservice Graz  
& Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark

Modularer Lehrgang

**Gender – Diversität – Intersektionalität**

**Relevante Kompetenzen für die Praxis**

2020 / 2021

**Abschluss:** Zertifikat „Beratung zu Genderthemen im eigenen Berufsfeld“

**Dauer:** November 2021 – Juni 2022

**Ort:** Graz

**Kosten Gesamtlehrgang:** € 2.850,- (Module 1 - 5 einzeln buchbar)

***Frühbuchungsbonus** bei Anmeldung bis 31.7.2021: € 2.700,- Ust-frei*

***Firmen-Special** Bei Anmeldung von zwei Personen aus einer Organisation gibt es  
20 % Rabatt auf die 2. teilnehmende Person*

**Anmeldeschluss:** 30.9.2021

**Beratung und Information:** Eva Taxacher (Lehrgangsleitung)

E: [eva.taxacher@frauenservice.at](mailto:eva.taxacher@frauenservice.at), T: 0699/17350117

[www.genderwerkstaette.at](http://www.genderwerkstaette.at)

**Organisatorische Durchführung:**

**Verein Frauenservice Graz/Fachbereich Bildung**

ZVR: 368192012, Lendplatz 38, A – 8020 Graz

Email: [office@frauenservice.at](mailto:office@frauenservice.at) Tel: 0316/71 60 22

[www.frauenservice.at](http://www.frauenservice.at)



Qualitätstestiert  
bis 28.10.2024

# Übersicht

Gesamt: 12 Seminartage, 125 Stunden

**Die Module 1-5 sind auch einzeln buchbar**

Modul 1

**What the hell is gender? Eine Einführung in ein komplexes Feld**

Michael M. KURZMANN, Lisa MITTISCHEK

5.11.-6.11.2021

Modul 2

**Gender work(s) in Arbeit, Bildung & Sprache**

Gabriele BURGSTEINER, Lisa MITTISCHEK

3.12.-4.12.2021

Modul 3

**Den Ungleichheiten auf der Spur.**

**Praktische Analysen und gute Argumente**

Elli SCAMBOR, Stefan PAWLATA

28.1.-29.2.2022

Modul 4

**Diversität & Geschlecht: Kompetenzen für die Bildungsarbeit**

Roland ENGEL, Eva TAXACHER

4.3.-5.3.2022

Modul 5

**It's time! Gerechtigkeit managen,**

**Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten**

Roland ENGEL, Elli SCAMBOR

22.4.-23.4.2022

**Selbststudium und Praxisarbeit**

(verpflichtend zum Erwerb des Zertifikats)

Jänner bis Juni 2022

Modul 6

**Qualität und Professionalität im eigenen Projekt**

Michael M. KURZMANN, Eva TAXACHER

3.6.-4.6.2022

<b>Seminarzeiten</b>	Freitag	9:00 – 18:00 Uhr
	Samstag	9:00 – 18:00 Uhr

**Ort:** JUFA Graz, Idlhofgasse 74, 8020 Graz

*Der Lehrgang ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen, kann aber bei Notwendigkeit auch in digitaler Form stattfinden.*

## Zielgruppe - Zertifikat

Der Lehrgang vermittelt zentrale theoretische Grundlagen in den Bereichen Gender, Diversität und Intersektionalität. Besonderer Wert wird auf die Umsetzung in die Praxis der Teilnehmenden gelegt. Es gibt Raum für Dialog, in dem unterschiedliche Meinungen, Zugänge und Vielfalt erwünscht sind.

Sie erwerben in diesem Lehrgang das **Zertifikat „Beratung zu Genderthemen im eigenen Berufsfeld, in der eigenen Profession“**.

Der Lehrgang richtet sich an Interessierte aus: Erwachsenenbildung, Universität, Forschung, Arbeitsmarktpolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Sozialbereich, frauen- oder männerspezifischer Arbeit und an (zukünftige) Frauen-, Gleichstellungs- oder Gender & Diversity-Beauftragte.

**Teilnehmer/innen: 10 - 16 Personen aller Geschlechter.**

## Allgemeines Lehrgangziel und Kompetenzerwerb

Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, aufgrund der Lehr- und Lernarchitektur des gesamten Lehrgangs Zeit für selbstorganisiertes Lernen aufzuwenden, aber auch im Rahmen des gemeinsamen Lernprozesses die Vorteile einer heterogenen Gruppe zu nutzen und die Lernergebnisse zu teilen.

Lernkompetenz bedeutet, neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, zu verarbeiten und aufzunehmen sowie Beratung zu suchen und in Anspruch zu nehmen. Lernkompetenz veranlasst Lernende, auf frühere Lern- und Lebenserfahrungen aufzubauen, um Kenntnisse und Fähigkeiten in einer Vielzahl von Kontexten — im privaten Umfeld, bei der Arbeit, in Bildung und Berufsbildung — zu nutzen und anzuwenden.

## Bildungstheoretische Kompetenzen

Die Teilnehmer\*innen

- sind sich ihrer Sozialisation in Bezug auf Geschlecht, ihrer sozialen Positionierung und ihrer Lernbiografie bewusst und können dies in ihrer eigenen Arbeit reflektieren und nutzen
- sind in der Lage die sozialen Konstruktionsprozesse von Geschlecht zu erkennen und zu reflektieren
- sind befähigt, Kenntnisse zu Bildung und Lernen in die eigene Berufspraxis zu übersetzen
- verstehen soziale Ungleichheit und strukturelle Diskriminierung als Ineinandergreifen von individueller, institutioneller und kultureller Diskriminierung sowie deren Verknüpfungen (Intersektionalität und Mehrfachdiskriminierung)

## Didaktische Kompetenzen

Die Teilnehmer\*innen

- können neue Methoden zur wertschätzenden Kompetenz im Umgang mit Anderen in ihrer Unterschiedlichkeit und Vielfalt anwenden, d.h. Gender und Diversity Kompetenz umsetzen
- lernen Methoden für den Bereich Gender & Diversity kennen und reflektieren die situationsbedingten Vor- und Nachteile der Methoden

## Managementkompetenzen

Die Teilnehmer\*innen

- sind in der Lage, Organisationskulturen zu analysieren und daran angepasste Implementierungskonzepte zu entwerfen, zu präsentieren und kritisch zu reflektieren
- erkennen und reflektieren ihre Fähigkeiten, Potentiale und Grenzen in der Umsetzung von Gleichstellungsprozessen
- können sich in ihren beruflichen Rollen reflektieren und sich in Aushandlungsprozessen konstruktiv und lösungsorientiert verhalten
- sind auf die Qualitätssicherung in der Gender Arbeit bedacht

## Beratungskompetenzen

Die Teilnehmer\*innen

- entwickeln Kompetenz in der Beratung bei „Gender Troubles“, d.h. in den Herausforderungen im Zusammenhang mit Geschlecht und anderen Diversitätskategorien
- erkennen Anzeichen von Widerständen und wissen um Möglichkeiten der Konfliktbewältigung

## Soziale Kompetenzen

Die Teilnehmer\*innen

- entwickeln Kompetenzen und Handlungsoptionen für den beruflichen Alltag
- erlangen die Fähigkeit zur interkulturellen und intrakulturelle Kommunikation zwischen unterschiedlichen Mitgliedern sozialer Gruppen
- erwerben Gender Kompetenzen im eigenen Tätigkeitsfeld
- sind sich der Bedeutung von Körpersprache im Genderkontext bewusst
- erarbeiten Fertigkeiten zu geschlechtergerechte(re)m Formulieren
- sind in der Lage, das erworbene Wissen aus den Modulen in der Praxisarbeit anzuwenden und zu reflektieren
- sind fähig, wesentliche Ergebnisse der Praxisarbeit im Rahmen einer Präsentation situationsadäquat darzustellen und einer kritischen Betrachtung zu unterziehen

## Personale Kompetenzen

Die Teilnehmer\*innen

- können ihre eigene Entwicklung in vergeschlechtlichten Strukturen und Rollen („Gender-Entwicklung“) erkennen und reflektieren
- sind sich ihrer Funktion und Rolle als Gender Berater\*in bewusst
- sind in der Lage, den Blick auf ihr professionelles Handeln und Verhalten zu lenken, dieses zu analysieren, zu reflektieren und Schlussfolgerungen daraus zu ziehen
- kennen ihr Kompetenz-Profil und können dieses in Beziehung zu den im Lehrgang erworbenen Kompetenzen setzen
- sind in der Lage, Chancen und Grenzen der eigenen Gender Arbeit einzuschätzen und eine professionelle Auftragsklärung zu vollziehen
- können Feedback von anderen Personen erhalten und selbst kritisch und wertschätzend anderen Feedback geben
- nutzen das Feedback von anderen Personen, um ihr professionelles Handeln weiterzuentwickeln
- erkennen Gender Arbeit als Möglichkeit der dynamischen Diskurs-Gestaltung und können Entwicklungs-Prozesse partizipativ (statt normativ) gestalten

### Akkreditierung für die Anerkennung als Erwachsenenbildner/in

Der Zertifikatslehrgang ist mit **10 ECTS** durch die **wba** - WeiterBildungsAkademie Österreich akkreditiert. Nähere Informationen dazu unter [www.wba.or.at](http://www.wba.or.at)

### Zertifikat und Abschluss

**Für das Zertifikat für „Beratung zu Genderthemen im eigenen Berufsfeld“** ist die Teilnahme an allen Modulen des Lehrgangs (Minimum: 80% Anwesenheit) inklusive der begleiteten Praxisarbeit notwendig. Die Wiederholung eines Moduls im Folgejahr bzw. Ersatzarbeiten werden gesondert berechnet.

### Selbststudium & Praxisarbeit

Das Selbststudium und die Praxisarbeiten dienen der Vertiefung und Festigung der Inhalte und Lernerfahrungen aus den Modulen. Wir empfehlen, sich zu Reflexionsgruppen zusammenschließen, um gemeinsam die aus dem Lehrgang gewonnenen Erkenntnisse und weiterführende Überlegungen zum möglichen Transfer in die eigenen Arbeitsfelder zu diskutieren. Die Praxisarbeiten können individuell sein oder von einer Gruppe gemeinsam erarbeitet werden. Ziel ist die Anwendung und der Transfer von Inhalten aus den Modulen in den eigenen Tätigkeitsbereich. Im Modul 6 werden die Ergebnisse der Praxisarbeiten präsentiert und reflektiert.

Zeitaufwand: ca. 30 Stunden selbst organisiert.

Praxisarbeit: Handout (keine schriftliche Arbeit) und Präsentation im Modul 6.

Für Fragen zur Praxisarbeit steht die Lehrgangslleitung zur Verfügung.

## Methoden

Theorieinputs, Einsatz von verschiedenen Medien, Reflexionen, Diskussionen, Selbsterfahrungs- und Wahrnehmungsübungen, Einzel-, Klein- und Großgruppenarbeit, Präsentationen.

## Barrierefreie Services

Die Bildungshäuser sind barrierefrei. Bitte kontaktieren Sie uns wenn Sie Assistenzbedarf haben. Gerne berücksichtigen wir bei Seminarunterlagen oder Seminggestaltung auf Anmerkungen und Wünsche.

## Kosten

Gesamtlehrgang: € 2.850,- Ust.frei

Einzelmodule 1 - 5: € 450,- Ust.frei (begrenzte Plätze!)

**FRÜHBUCHUNGSBONUS** bei Anmeldung bis 31.7.2021: € 2.700,- Ust.frei

**FIRMEN-SPECIAL:** Bei Anmeldung von zwei Personen aus einer Organisation gibt es 20% Rabatt auf die 2. teilnehmende Person

inklusive: Seminarpauschalen im Bildungshaus, Skripten und Materialien.

Anmeldeschluss: 30.9.2021

Bitte beachten Sie, dass Gesamtlehrgangs-Buchungen vorgereicht werden.

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Bei **Fragen zu Bildungsförderung, Ermäßigung und Kinderbetreuung**

kontaktieren Sie bitte Mag.<sup>a</sup> Eva Taxacher (Lehrgangslleitung).

<b>Information - Kontakt</b>	Mag. <sup>a</sup> Eva Taxacher <a href="mailto:eva.taxacher@frauenservice.at">eva.taxacher@frauenservice.at</a> 0699 / 173 501 17
<b>Anmeldung</b>	Online unter dem folgenden Link <a href="http://www.genderwerkstaette.at">www.genderwerkstaette.at</a>

## Aufbau des Lehrgangs

### 1. Modul

#### ***What the hell is gender? Eine Einführung in ein komplexes Feld***

##### **Seminarinhalt**

In Modul 1 erhalten die Teilnehmer\*innen eine Einführung in Gender-Kompetenzen. Geschlechterverhältnisse werden in historischen und kulturellen Kontexten betrachtet. Verschiedene geschlechtertheoretische Diskurse werden vorgestellt. Die Teilnehmer\*innen erfahren, analysieren und reflektieren, wie veränderlich Geschlecht, Weiblichkeiten und Männlichkeiten sein können, wie sich Geschlecht in Körpersprache abbildet und konstruiert wird. In Theorie-Einheiten, Praxis-Übungen und offenen Diskussionen erweitern die Teilnehmer\*innen ihre Gender-Kompetenzen und entwickeln Handlungsmöglichkeiten für ihre individuelle Praxis.

##### **Themen**

- Geschlechterverhältnisse im historischen und kulturellen Kontext
- Was sind „Gender-Kompetenzen“?
- Diversität geschlechtertheoretischer Diskurse
- Widerstandsmuster, Antifeminismus und Anti-Genderismus
- Männlichkeiten und Weiblichkeiten (Hegemoniale Männlichkeit & Top Girls)
- Körpersprache & Geschlecht (u.a. Bildanalysen)
- Reflexionen, Diskussionen und Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten

### 2. Modul

#### ***Gender work(s) in Arbeit, Bildung & Sprache***

##### **Seminarinhalt**

Von Beginn an wirken sich Geschlechterrollen auf unsere Entwicklung aus, sei es in der Sprache, im Bereich der (Aus)Bildung und weiterführend in der Arbeitswelt. In diesem Modul werden die geschlechtlichen Strukturierungen der Bildungs- und Berufswelt systematisch betrachtet und analysiert. Wir beschäftigen uns mit geschlechter- und vielfaltssensibler Sprache, besprechen Bildungszugänge, die Teilhabe für vielfältige Gruppen ermöglichen und forschen nach alternativen Perspektiven für zukünftige Arbeitswelten. Es wird zudem ein erweiterter Fokus auf die jüngsten Entwicklungen und Veränderungen – v.a. in Bezug auf Geschlechterverhältnisse - durch die Corona Pandemie gesetzt und gemeinsam an Ideen für zukünftige Konzepte gefeilt.

##### **Themen**

- Gender work(s) – wie strukturiert Arbeit die aktuellen Verhältnisse?
- Zukunftsarbeit. Was wäre wenn?
- Corona stellt alles auf den Kopf. Was nun?
- Gendersensible Didaktik und Bildungsarbeit
- Geschlechter- und vielfaltssensible Sprache

### 3. Modul

#### Den Ungleichheiten auf der Spur. Praktische Analysen und gute Argumente

##### Seminarinhalt

Dieses Modul soll die Analyse- und Argumentationsfähigkeit stärken. Die Teilnehmenden machen praktische Analysen sozialer Ungleichheit in einer fiktiven Organisation (EBI). Basis dieser Methode bildet Datenmaterial, aus dem eine Modell-Organisation kreiert wurde. Die Teilnehmer\*innen analysieren die Organisation in einem gemeinsamen Prozess und aus der Perspektive von Forscher\*innen. Theoretische Zugänge und Tools unterstützen sie dabei. Der Blick wird auf Geschlecht, Migration und andere soziale Kategorien gelegt. Umrahmt wird dieser Prozess von einem Argumentationstraining zu Geschlechterdemokratie.

##### Themen

- Informelle Strukturen und Konstruktionen von Geschlecht in Organisationskulturen
- Grundlegende Konzepte und neue Erkenntnisse aus der kritischen Männlichkeitsforschung
- Intersektionalität: Soziale Ungleichheiten an den Schnittstellen von Geschlecht, Migration und anderen sozialen Kategorien
- Antifeministische Denkmuster, Analyse von schwierigen Gesprächssituationen und Strategien für konstruktive geschlechterpolitische Diskussionen
- Transfermöglichkeiten in den eigenen Arbeitszusammenhang

### 4. Modul

#### Diversität & Geschlecht: Kompetenzen für die Bildungsarbeit

##### Seminarinhalt

Als Gesellschaft und damit auch in der Bildungsarbeit sehen wir uns großer sozialer Vielfalt gegenüber, bezüglich sozialer und geografischer Herkunft, Alter, Geschlecht, sexuellen Orientierungen, Religionen und Weltanschauungen, psychischen und physischen Fähigkeiten. In der Teamleitung, im Training oder im Bildungsmanagement ist ein konstruktiver Umgang mit Diversität („managing diversity“) eine grundlegende Qualitätsanforderung, um Teilhabe und Partizipation zu fördern und zu ermöglichen. Bildungsarbeit kann einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung einer freien demokratischen Gesellschaft leisten. In diesem Modul erhalten die Teilnehmer\*innen fachliches Wissen u.a. zu historischen Kontinuitäten und aktuellen Diskursen (Stichwort: postkoloniale und kritisch weiße Zugänge), zu gesellschaftlichen und gruppendynamischen In-/Outgroup-Mechanismen und können eigene Gender- und Diversitätskompetenzen in Bezug auf Didaktik und Umsetzungsmöglichkeiten durch praktische Übungen vertiefen.

## Themen

- Diversity, Bias-Sensibilisierung, Vorurteilsmanagement
- Umgang mit Verschiedenheit in Gruppen, Ingroup/Outgroup Dynamiken
- Geschlechterverhältnisse im Kontext von Migration und Integration
- Postkoloniale Zugänge, Critical Whiteness

## 5. Modul

### ***It's time!* Gerechtigkeit managen, Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten**

## Seminarinhalt

Gleichstellungsprozesse und -strategien umsetzen bedeutet, Organisationen zu verändern. In diesem Modul werden Gender Equality und Diversity Management diskutiert, Dominanzkulturen kritisch beleuchtet sowie Möglichkeiten der Konfliktbewältigung aufgezeigt. Umsetzungskonzepte werden am Beispiel eines kleinen Organisationslaboratoriums entwickelt, in welchem berufliche Rollen reflektiert und Aushandlungsprozesse konstruktiv gestaltet werden können.

## Themen

- Gender Equality & Diversity Management als Change Prozesse
- Handlungsfelder des Gender Equality Managements
- Nutzen von Gleichstellung und Umgang mit Widerständen
- Organisationslaboratorium
- Exemplarisches Erarbeiten von Umsetzungsprojekten

## 6. Modul

### **Qualität und Professionalität im eigenen Projekt**

## Seminarinhalt

Am Ende des Lehrgangs widmen wir uns den Ergebnissen der Praxisarbeiten der Teilnehmenden. Die Reflexion der Lehrgangsinhalte sowie der Rolle und Funktion in der Gender-Beratung nimmt Transfermöglichkeiten ins eigene Arbeits- und Lebensumfeld in den Blick. Den Abschluss bildet die feierliche Zertifikatsverleihung.

## Themen:

- Selbstevaluation und Rolle als Gender Berater\*in im eigenen Berufsfeld
- Präsentation und kritische Würdigung der Praxisarbeiten
- Zertifikatsverleihung und Abschied

## Lehrgangsteam

**Gabriele Burgsteiner, Mag.a**, Studium der Technischen Chemie, Gruppendynamik und Philosophie mit dem Schwerpunkt feministische Wissenschaftstheorie, Trainerin für Gruppen- und Organisationsentwicklung, Organisationsberaterin und Hochschullehrende mit den Schwerpunkten Gender Mainstreaming und Diversitätsmanagement, Schulentwicklungsberaterin und Lehrbeauftragte an PH für die Bereiche gender- und diversitätssensible Didaktik.

**Michael M. Kurzmann, Mag. (FH)**, Studium der Sozialarbeit/Schwerpunkt Sozialmanagement, Psychoanalytiker; Geschäftsleiter Fachstelle für Burschenarbeit im Verein für Männer- und Geschlechterthemen. Projektleitung HEROES® Stmk. Lektor KF-Uni Graz und FH Joanneum Graz. Psychotherapie/Psychoanalyse in freier Praxis. Koordinator der GeWe im VMG.

**Stefan Pawlata, Mag. (FH)**, Studium der Sozialarbeit an der FH JOANNEUM Graz. Theaterpädagoge. Systemischer Supervisor, Coach, Organisationsentwickler. Aktuelle Arbeitsbereiche im VMG: Burschenarbeit, Casemanagement in der Gewaltarbeit.

**Roland Engel, Mag.**, Studium der Pädagogik und Gruppendynamik, seit 1995 Trainer und Berater für Gender Mainstreaming, Diversity Management (Zertifikat 2001), transkulturelle Kompetenz und systemische Organisationsberatung in Bildungsorganisationen. Gründungsmitglied der Austrian Society for Diversity, Lehrbeauftragter für Gender & Diversity an der Donau-Universität Krems.

**Lisa Mittischeck, Mag.x, MA**, Soziologin, Geschlechterforscherin, selbstständige Trainings und Sozialforschung. Forschungsmitarbeiterin an der Karl-Franzens-Universität Graz, Lektorin KF-Uni Graz, Pädagogische Hochschule Steiermark und Wien, Mitarbeit am Institut für Wohnbauforschung.

**Elli Scambor, Mag.a**, Soziologin. Wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Männer- und Geschlechterforschung. Lektorin an Universitäten und FH. Käthe-Leichter-Preisträgerin. Managing Diversity Expertin. Vorstandsmitglied DMÖ.

**Eva Taxacher, Mag.x, MA**, Studium der Soziologie und Masterstudium Internationale Genderforschung und feministische Politik; Absolventin des Lehrgangs Gender<sup>+</sup>[Diversity]-Kompetenz. Leitung des Fachbereichs Bildung im Verein Frauenservice Graz. Koordinatorin der GeWe im Frauenservice. Lehrgangsleitung.